

SPD setzt sich für eine IGS im Kreis ein

PARTEITAG Initiativantrag einstimmig verabschiedet – „Bahnhöfe Aschenstedt und Immer reaktivieren“

Die Mitgliederzahl der SPD im Landkreis sinkt weiter. In den vergangenen zwei Jahren verlor sie 61 Mitglieder.

VON STEFAN IDEL

MUNDERLOH/LANDKREIS – Für die Errichtung von mindestens einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im Landkreis hat sich die SPD ausgesprochen. Einstimmig verabschiedeten die 72 Delegierten des Unterbezirks-Parteitag in Munderloh einen entsprechenden Initiativantrag. Danach wird die SPD-Kreistagsfraktion aufgefordert, sich für eine IGS einzusetzen. Der Antrag war maßgeblich vom Unterbezirksvorsitzenden Axel Brammer formuliert worden.

Der 53-jährige Landtagsabgeordnete wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt (siehe Kasten). Brammer führt seit 2001 die SPD im Landkreis. In seinem Rechenschaftsbericht wies er auf die weiter sinkende Mitgliederzahl hin. So hat die SPD in den vergangenen zwei Jahren 61 Mitglieder verloren. Zum 1. Januar 2009 lag der Mitgliederstand bei 730, davon 216 Frauen. Eine Arbeitsgruppe soll Initiativen erarbeiten.

Szepanski für IGS

In ihrem Grußwort hat Hattens Bürgermeisterin Elke Szepanski



Der geschäftsführende Vorstand des SPD-Unterbezirks (v.l.): Bernd Bischof, Ute Ziemann, Vorsitzender Axel Brammer, Uta Wilms, Kassierer Hermann Bokelmann, Schriftführerin Hannelore Hunter-Roßmann und ihr Stellvertreter Klaus Stark

BILD: STEFAN IDEL

100-PROZENT-VOTUM FÜR VORSITZENDEN AXEL BRAMMER

Einstimmig wurde der Landtagsabgeordnete Axel Brammer im Amt als Unterbezirks-Vorsitzender bestätigt. Der 53-jährige Drucker erhielt 70 von 71 Delegiertenstimmen. Es gab eine Enthaltung.

Stellvertreter wurden erneut Ute Ziemann (Döttingen) und Bernd Bischof (Ganderkesee). Im Amt

des Kassierers wurde Hermann Bokelmann (Harpstedt) bestätigt; Stellvertreterin ist Uta Wilms (Hatten). Schriftführerin bleibt Hannelore Hunter-Roßmann (Wildeshausen), ihr Stellvertreter Klaus Stark (Harpstedt).

Sechs Beisitzer wurden gewählt: Holger Busch (Wildeshausen), Arne

Koopmann (Großenkneten), Britta Puttkammer (Döttingen), Eckhard Schmidt (Hude), Bärbel Wittig (Hatten) und Klaus Wohde (Wardenburg). Revisoren sind Detlef Sonnenberg (Wardenburg), Ernst Ruhm (Ganderkesee) und Dagmar Schumacher (Hatten). Franz Duin (Wildeshausen) leitet die Schiedskommission.

Landtagsabgeordnete Renate Geuter (Friesoythe) und der SPD-Bundestagsabgeordnete Holger Ortel (Delmenhorst) riefen ihre Parteifreunde zu Geschlossenheit bei der Europawahl am 7. Mai sowie bei der Bundestagswahl am 27. September auf. Ortel warnte

davor, in der aktuellen Wirtschaftskrise eine Verteilungsdebatte zu führen: „Wir müssen darauf achten, dass die Menschen überhaupt erst einmal ihr Brutto behalten.“

Kassierer Hermann Bokelmann erläuterte, dass der Unterbezirk das Jahr 2008 mit ei-

nem ordentlichen Plus abschließen konnte, da es keine Kommunawahlen gab. Wegen der Ungereimtheiten im Fall des inzwischen entlassenen Geschäftsführers Lars Ehlers hatte die SPD ihre Zahlungen für das Parteibüro in Delmenhorst vorübergehend eingestellt, erklärte Bokelmann.

Sonnenberg lobt FDP

Detlef Sonnenberg, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion, lobte die Gruppen-Zusammenarbeit mit der FDP. Sie sei menschlich völlig unproblematisch; beide Parteien hätten in der Gesamtschuldiskussion Kompromissbereitschaft gezeigt. Als „unrühmlich“ kritisierte Sonnenberg das Verhalten der CDU. Sie habe sich bis heute nicht gezeigt, ob sie überhaupt eine Gesamtschule im Kreis wolle.

Mit eindeutigen Mehrheiten wurden zahlreiche Anträge verabschiedet. So fordert der Unterbezirk unter anderem die SPD im Bund auf, sich für eine Absenkung des Mehrwertsteuersatzes auf Arzneimittel auf sieben Prozent einzusetzen. Zudem spricht sich die SPD für ein flächen-deckendes Netz von Senioren-Servicebüros in Niedersachsen aus. Die Bahnhöfe in Aschenstedt (Gemeinde Döttingen) sowie in Immer (Gemeinde Ganderkesee) sollen reaktiviert werden. Ein Abitur nach zwölf Jahren an Gesamtschulen lehnt die SPD ab.